

GLAUBENSFRAGE

Nichts ist heilsamer als Ruhe

Kerstin Schallaböck (41) versorgt in Wien Obdachlose im „Louisebus“ der Caritas, einer Arztpraxis auf Rädern.

Warum engagieren Sie sich ehrenamtlich beim „Louisebus“?

Kerstin Schallaböck: Weil ich als Allgemeinmedizinerin den Menschen als Ganzes betrachte. Viele meiner obdachlosen PatientInnen kommen mit Erkrankungen, die ihrer Lebenssituation geschuldet sind. Doch im Grunde fehlt ihnen das Gleiche wie meinen PatientInnen in der Wahlarztordination: jemand, der ihnen zuhört und Zeit schenkt. Also versorge ich sie, motiviere sie, bin für sie da. Für jene, die hohes Fieber haben, suchen wir dringend Plätze, wo sie abseits der Notschlafstellen bleiben können. Oft braucht es nicht mehr als ein warmes Bett, eine Tasse Tee und Ruhe.

Welche Begebenheiten mit Obdachlosen berühren Sie?

Ich bin berührt und verzweifelt, wenn Kinder zu mir gebracht werden. So weit darf es in einem wirtschaftlich starken Land wie Österreich nicht kommen! Berührt bin ich auch, wenn meine PatientInnen mir alles Gute wünschen. Da fällt mir ein, wie wichtig es ist, Kleinigkeiten zu schätzen.

Möchten Sie wie Kerstin Schallaböck im „Louisebus“ ehrenamtlich tätig sein oder spenden?
Kontakt: Tel. 01 602 601 014

